

Gewinner



Gute Noten nach Testwochenende

Auf der Autoseite im «Glattaler» erscheinen regelmässig von der Redaktion verfasste Fahrberichte. Das Beste daran: Wer ein SMS oder eine Postkarte schickt, kann das getestete Auto selbst während eines ganzen Wochenendes Probe fahren.

Werner Frei aus Dübendorf gehört zu den Glücklichen. Er konnte sich bei der Garage Bosshardt in Fällanden ans Steuer eines brandneuen Fiat 500 setzen. «Ich habe den Wagen ausgiebig getestet», sagt er. Mit dabei waren seine

Frau Monika und seine beiden Kinder. «Wir hatten alle Platz im Fiat», sagt Frei. Das kleine Auto habe ihn sehr überzeugt. Demnächst werde ein Ersatz für seinen Zweitwagen fällig. Da befinde sich der Fiat auch nach dem Testwochenende noch in der engeren Wahl. «Er fährt sich sehr leichtgängig und lässt sich präzise schalten», sagt Frei. Allerdings ist für den Grossgewachsenen die Sitzposition zu hoch: «Für mich käme nur die Sportversion Abarth in Frage, die hat andere Sitze.» (max/zvg)

Österreich

Winterreifenpflicht für Nutzfahrzeuge

Bei Fahrten durch Österreich gilt für Nutzfahrzeuge ab dem 1. November wieder die Winterreifenpflicht: Lastwagen mit mehr als 3,5 Tonnen Gesamtgewicht müssen dann an mindestens einer Antriebsachse, Omnibusse an allen Achsen mit Winterpneus ausgestattet sein. Rechtlich auf der sicheren Seite ist man mit «M+S» gekennzeichneten Reifen, die mindestens eine Profiltiefe von 5, noch besser aber 8 Millimetern haben. Zudem sind die Fahrer von Nutzfahrzeugen verpflichtet, Schneeketten mitzuführen. (hrk)

In Kürze

Kleinwagen-Kooperation

BMW/Fiat. Eine Kooperation bei der Entwicklung von Kleinwagen prüfen BMW und Fiat. Dabei geht es um die gemeinsame Nutzung von Plattformen und Komponenten durch die jeweiligen Tochter-Marken Mini und Alfa Romeo mit dem Ziel der Kostensenkung.

Fahrbericht Unterwegs mit dem Chevrolet HHR

Beach Boy mit praktischer Seite

Mit dem Chevrolet HHR samt Surfbrett auf dem Dach lassen sich die Erinnerungen an die Ferien auf Hawaii konservieren. Neben viel Showeffekt bietet der HHR aber auch praktische Werte.

Max Hugelshofer

Die wichtigste Sonderausstattung für den Chevrolet HHR lässt sich nicht mit einem Kreuz auf einer Optionenliste bestellen: das Surfbrett auf dem Dach.

Der Chevrolet HHR erinnert mit seinem Retro-Design an Sonne, Süden und Surfen. Das Longboard auf dem Dach, die Fenster offen, und die «Beach Boys» rufen aus sieben grosszügig dimensionierten Lautsprechern zur «Surfin' Safari» auf – näher kann man den längst vergangenen Ferien auf Hawaii hierzulande kaum kommen. Der Retro-Van erregt Aufsehen im Strassenverkehr, auf Wortwechsel mit Fremden stellt man sich besser ein, wenn man damit unterwegs ist. «Cooles Auto, das hatten wir kürzlich in Amerika als Mietwagen», meint etwa der junge Mann, der an der Zapfsäule nebenan seinen Smart auflädt.

Der HHR ist neben all seinen koreanischen Geschwistern der einzige echt amerikanische Chevrolet, der in der Schweiz angeboten wird. Er sieht nicht nur amerikanisch aus, er erfüllt auch die gängigen Vorurteile gegenüber US-Autos – die positiven, wie die negativen.

Vorurteil Nummer eins: «Amerikanische Autos sind Spritsäufer.» Mit dem

HHR hat sich Chevrolet zwar der Konkurrenz etwas angenähert, aber sparsam kann man einen Normverbrauch von 9 Liter Benzin auf 100 Kilometer nicht gerade nennen. Immerhin ist dies ein Wert, der auch in der Praxis erreicht werden kann. Im «Glattaler»-Test verbrauchte der HHR 9,4 Liter.

Dies liegt wohl an Vorurteil Nummer zwei: «Amerikanische Autos sind unспортlich und lassen sich am besten geradeaus fahren.» Der HHR verführt tatsächlich nicht zum Kurvenrübern. Zu indirekt ist die Lenkung, zu wenig Seitenhalt bieten die Sitze und zu gemächlich reagiert die Viergang-Automatik. Auch der 2,4-Liter-Motor bringt seine 170 PS eher gemächlich rüber. Regelmässiges, durchaus auch zügiges Fahren über Autobahnen und Landstrassen liegt dem HHR besser. Eine aufrechte Sitzposition, bequeme Sitze und ein zwar komfortabel, aber nicht schwammig abgestimmtes Fahrwerk sorgen dafür, dass auch lange Fahrten Spass machen.

Alles serienmässig

Dabei hilft Vorurteil Nummer drei: «Amerikanische Autos sind sehr gut ausgestattet.» Die Optionenliste umfasst beim HHR einzig den Metallic- oder Mica-Lack, und auf diesen kann man gar nicht verzichten, weil keine matten Farben im Angebot sind. Ansonsten ist im Chevy von Lederpolstern über Klimaanlage, 260-Watt-Stereoanlage, Tempomat und Sitzheizung bis zur Automatik alles drin, was sich andere Hersteller teuer bezahlen lassen.

Somit ist die Aufzählung bei Vorurteil Nummer vier angelangt: «Amerikanische Autos sind günstig». Auch das stimmt. 36 000 Franken für einen Kom-

pakt-Van mit 2,4-Liter-Motor und Vollausstattung sind ein faires Angebot. Vor allem, weil auch das Platzangebot stimmt. Auf beiden Sitzreihen geniesst man grosszügigen Knie- und Kopfraum, und auch für das Gepäck bleibt noch reichlich Platz. Zwar hat der HHR in der Disziplin Variabilität keine Chance gegen seine europäischen Van-Kollegen, bei denen die Sitze auf tausend verschiedene Arten geklappt, versenkt und verschoben werden können. Aber da sich ein absolut ebener Ladeboden ergibt, wenn man die Rücklehnen mit einem Handgriff umklappt, ist der HHR für die meisten Transportaufgaben gerüstet. Und wenn das Surfbrett mal nicht aufs Dach soll, dann findet es dank klappbarem Beifahrersitz auch im Innern des Chevrolets Platz.

Technik

Chevrolet HHR 2400LT

- Treibstoff: Benzin
- Hubraum: 2399 cm³
- Leistung: 170 PS
- Drehmoment: 222 Nm
- Getriebe: Viergang automatisch
- Gewicht: 1460 kg
- Normverbrauch: 9,0 l/100 km
- Testverbrauch: 9,4 l/100 km
- VCS-Umweltpunkte: nicht verfügbar
- Teststanz: 470 Kilometer
- Reichweite: 677 Kilometer
- Abgasnorm: Euro 4
- NCAP-Sterne: nicht getestet
- Laderaumvolumen: 638 bis 1634 Liter
- Grundpreis: 35 290 Franken
- Testwagenpreis: 35 910 Franken
- Garantieleistungen: 3 Jahre



Der Chevrolet HHR sticht mit seinem Retro-Design aus der Masse heraus. (max)

GLATTALER
sucht Testfahrer!
Gewinnen Sie ein Auto für ein Wochenende!
Diese Woche Chevrolet HHR

Sende SMS mit Keyword GLATTALER an 919 (Fr. 1.–/SMS)
oder sende Postkarte mit Keyword an: Publicitas AG, Marktgasse 2, 8600 Dübendorf

In Zusammenarbeit mit:
Tresch Automobile AG
Dübendorf